Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Medienzentrum der EKM

MEDIENZENTRUM DER EKM
Beratung | Verleih | Medienpädagogik
036202.7798628

Medienliste: Gewalt gegen Frauen

Zusammengestellt von Adrian Then am 24.11.2023

Online-Medium: Adelante Muchachas! — Mädchenfussball in Honduras

33 Minuten, Dokumentarfilm, Erika Harzer, Deutschland 2004
Spanisch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Vier junge Mädchen aus Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras, stammen aus völlig unterschiedlichen Lebensumständen und -welten und würden im Alltag nie aufeinander treffen. Seydi und Wendi leben in den Armenvierteln, kennen Gewalt und Vorurteile gegen Frauen aus nächster Nähe und spielen im Team von Compartir. Cristel und Kenia stammen aus der Mittelklasse, besuchen Privatschulen und führen auch sonst ein eher abgeschottetes und abgeschirmtes Leben. Alle vier teilen jedoch ihre Hingabe zum Fußballspiel und auch die Träume, in dieser männerdominierten Sportart erfolgreich zu sein.

Schlagworte: Armut, Reichtum, Frauen, kulturelle Identität, Kultur, Kinder, Fußball, Sport
Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend
Dateigröße: 397 MB
Lizenzende: 28.02.2029
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium42688/Adelante-Muchachas*

DVD: Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016 — Amateurfilmproduktionen

Aus der Reihe: Deutscher Menschenrechts-Filmpreis
107 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Videoclip, Evangelische Medienzentrale Bayern, Deutschland 2016
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel
Ab 14 Jahre

Preisträger und nominierte Beiträge des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Amateur.

Preisträger: ›Morgenland‹
Sonja Elena Schroeder, Luise Rist, Hans Kaul, Thomas Kirchberg, Boat People Project, Essayfilm, Deutschland 2015, 34:40 Min.
Jugendliche Geflüchtete aus Syrien, dem Irak, aus Afghanistan, Eritrea und Somalia stehen gemeinsam mit Göttinger Jugendlichen, deren Eltern vor sechzehn Jahren aus dem Kosovo geflüchtet sind, vor der Kamera. In dem verspielten, surrealen und gleichzeitig abgrundtief realistischen Film inszenieren sie sich selbst an Lieblings- und Sehnsuchtsorten sowie in ihren Traumberufen. Wer darf in Deutschland bleiben, wer nicht?

›Bombenstimmung‹
Ulrike Korbach und Charlotte Zilm mit der Gruppe „Movies make the world go round“, Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 20:59 Minuten
Einander bisher unbekannte Fahrgäste aus verschiedenen Ländern sind durch eine mehrstündige Türstörung in einem Zug eingesperrt. Zudem gibt es keine Einfahrt in den Bahnhof, denn nachfolgende Züge haben Vorrang und ein Funkloch verhindert den Kontakt mit der Außenwelt. Einige der Reisenden haben wichtige Termine. Wie gehen sie mit der Situation um? Zu welchen Konflikten führt diese Anspannung untereinander? Ein Mix aus Weltpolitik und Privatem entsteht.

›Nummer 98‹
Bernhard Wenger Rupert Höller, Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 1:38 Minuten
Eine Frau kommt in ein Passamt. Im Wartebereich trifft sie auf eine andere Frau, die ein Kopftuch trägt. Diese

begrüßt sie freundlich und reicht ihr eine Wartenummer. Die Frau ignoriert die Geste aber und zieht ihre eigene Nummer, was sich als schlechte Entscheidung herausstellt. Eine von zahlreichen Situationen, die in unserem Alltag oft passieren.

›In Liebe, ich!‹
Chon-Dat Nguyen, Videoclip, Deutschland 2016, 2:00 Minuten
Basierend auf dem Kant-Zitat „Versuche nicht perfekt zu sein, denn du bist es schon“ erzählen junge Menschen in die Kamera warum es gut ist, größer, kleiner, dicker oder dünner, hell oder dunkel zu sein.

›SIMAMA!‹ (Steh auf!)
Felix Vollmann, Kurzspielfilm, Deutschland 2015, 4:17 Minuten
„Simama“ ist Kiswahili und bedeutet sowohl „Stop“ als auch „Aufstehen“. Der Clip erzählt davon, dass sich in Kenia Vorverurteilungen von Menschen wie ein Lauffeuer verbreiten und die Betroffenen kaum eine Chance haben, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Der Clip möchte zu einem menschenwürdigen gegenseitigen Umgang aufrufen.

›Trau mich‹
Thomas Künneke, Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 32:24 Minuten
Ein Film über die Akzeptanz des Andersseins und den Weg ins politische Engagement. Er möchte sowohl Stigmatisierungen von Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen entgegentreten, wie auch ihren Kampf um die gesellschaftliche Gleichstellung dokumentieren.

›Vorstadtcowboy‹
Pascal Rosengardt, Videoclip, Deutschland 2014, 9:24 Minuten
Ein Junge mit Cowboyhut der die Kinder der Nachbarschaft beschützt. Eine blasse Frau im Rollstuhl. Ein Film gegen häusliche Gewalt.

›Trailer Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016‹
Michael Spengler, Videoclip, Deutschland 2016, 0:40 Minuten

Schlagworte: Flüchtlinge, Konflikte, Anderssein, häusliche Gewalt, Diskriminierung, Menschenrechte, Träume, Hoffnung, Heimat, Gesellschaft, Menschenwürde, Freiheit, Behinderung, Gleichstellung, Sampler
Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DVD0896
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium41150/Deutscher-Menschenrechts-Filmpreis-2016*

DVD: In Gottes Namen — Geschichten aus dem Alltag 2

Aus der Reihe: Die 10 Gebote
29 Minuten, Dokumentarfilm, Catherina Gilles, Deutschland 2009
Deutsch
Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

"Du bist eine Strafe Gottes" - dieser Satz, täglich von der Mutter eingetrichtert, hat sich bei Anna eingebrannt. Für ihre Eltern, beide fromme Christen und ihr Leben lang in freikirchlichen Gemeinden aktiv, war Züchtigung im Namen des Herrn selbstverständlicher Teil der Erziehung. Der Gott aus Annas Kindheit war ein strafender Gott, die Eltern waren seine Werkzeuge. Jahrelang musste Anna die Gewalt und den Missbrauch durch ihren Vater ertragen. Sich jemandem anvertrauen konnte Anna damals nicht, denn ihre Eltern galten überall als besonders fromme Christen - keiner hätte dem kleinen Mädchen geglaubt. Erst durch jahrelange Therapie hat sie die Erlebnisse ihrer Kindheit aufarbeiten und darüber sprechen können. Das zweite Gebot warnt davor, Gott und damit Religion und religiöse Praktiken dazu zu missbrauchen, in Gottes Namen Macht über andere Menschen auszuüben.

Schlagworte: Kindesmisshandlung, Erziehung, Macht, Unterdrückung, Gewalt, Normen, Gottesvorstellungen, Gebote, 2. Gebot, häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch, Ethik, Angst,

Fundamentalismus, Frömmigkeit
Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S2), Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DVD0444
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium143/In-Gottes-Namen*

Online-Medium: Indien-Pakistan — Zwei Frauen gegen den Fundamentalismus

Originaltitel: Azmaish - A Journey through the Subcontinent
52 Minuten, Dokumentarfilm, Sabiha Sumar, Deutschland, Pakistan 2017
Englisch, Hindi, Urdu, Deutsche Untertitel
Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

1947 wurde die englische Kolonie Britisch-Indien in die beiden von nun an unabhängigen Staaten Indien und Pakistan geteilt. Seitdem herrscht zwischen beiden Ländern ein angespanntes Verhältnis.
Sabiha Sumar begibt sich auf eine Reise durch beide Länder. Sie möchte die unterschiedliche Entwicklung des gesellschaftlichen und politischen Klimas besser verstehen, die Pakistan und Indien genommen habe, obwohl sie sich doch in vielerlei Hinsicht sehr gleichen.
Auf ihrer Reise durch Pakistan spricht Sabiha Sumar mit Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher Stellung: so mit einem mächtigen Feudalherren, der auch Mitglied des Parlaments ist, oder mit dem Chef einer Antiterror-Einheit. Sie befragt aber auch landlose Bauern und junge Frauen, denen der Zugang zu Bildung verwehrt bleibt. In Indien – hier ist sie gemeinsam mit der Bollywood-Schauspielerin Kalki Koechlin unterwegs – sprechen die beiden mit politischen Aktivisten, Journalistinnen und einfachen Menschen auf der Straße; unter ihnen zwei in religiösen Fragen ausgesprochen tolerante Taxifahrer.

Bonus: Originalfassung (85 Minuten) mit englischem Untertiteln.

Schlagworte: Fundamentalismus, interreligiöse Konflikte, Diktaturen, Frauen, Gewaltlosigkeit, Konflikte, Religion, Diktatur
Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend
Dateigröße: 745.9 MB
Lizenzende: 31.12.2025
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium45593/Indien-Pakistan*

Online-Medium: Jemen - Die Mütter der Entführten

60 Minuten, Dokumentarfilm, Sabrina Proske, Deutschland 2021
Deutsch
Ab 16 Jahre

Es war inmitten der Hochzeit ihres Sohnes, als Mariam und ihre Familie an jenem frühen Morgen von Schlägen an der Tür geweckt wurden. „Ich wusste zunächst nicht, wegen wem sie da waren. Sie kamen angefahren in 34 Militärfahrzeugen.“ Schnell zieht sich Mariam noch ihre dunkle Burka an, bevor sie den Rebellen aufmacht. Wenige Sekunden später kauert die ganze Familie am Küchenboden. Umrundet von vermummten Huthi-Rebellen, die mit ihren Waffen wild gestikulierend Warnschüsse abfeuern. Als ihr Sohn Widerstand leistet, werfen die Männer Handgranaten ins Haus, welche die Braut und viele andere Familienmitglieder verwunden. „Ich schmiss mich schützend auf meinen Sohn. Sie packten mich am Kopf und rissen mich von ihm weg.“ Noch vor dem Morgengrauen werden sowohl der Sohn als auch zwei Onkel von den Huthis gewaltsam verschleppt. Es vergehen Monate, bis Mariam ihren schwer verwundeten Sohn in

einem Huthi-Gefängnis ausfindig machen kann.

Die Terrormiliz Al-Huthi hat die Gegend fest unter Kontrolle. Verschleppungen, Inhaftierungen und Folter männlicher Familienangehöriger sind an der Tagesordnung. Der Film folgt einer Untergrund-Organisation von Müttern und Ehefrauen, die sich bereits seit 2016 gegen die Huthis stellt. Nahbar und ehrlich zeigt der Film eine Momentaufnahme aus dem Krieg inmitten der Hauptstadt Sanaa.

Schlagworte: Krieg, Opfer, Kriegsverbrechen, Verschleppungen, Frauen, Entführung, Protest, Widerstand, Gewalt
Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sek. II - schulartübergreifend
Dateigröße: 1.4 GB
Lizenzende: 01.12.2028
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium48278/Jemen-Die-Muetter-der-Entfuehrten*

DVD: Kairo 678 — Aufstand der Frauen

98 Minuten, Spielfilm, Mohamed Diab, Ägypten 2010
Arabisch, Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Film erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen. Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begrapscht, Selba wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung, und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen - die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer.

Schlagworte: Frauen, Macht, Unterdrückung, Gesellschaft, Ägypten, Afrika, Sexualität, Eine Welt, Emanzipation, Gewalt, Lebensbewältigung, Menschenrechte, Traditionen, Islam, Selbstverwirklichung
Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit
Verleihnummer: DVD0639
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium24482/Kairo-678*

Online-Medium: Klein

8 Minuten, Trickfilm, Stina Wirsén, Sören Wendt, Deutschland 2018
Deutsch
Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Bei Klein zu Hause gibt es zwischen den Eltern, die Groß und Stark heißen, heftigen Streit; beide sind unglücklich und aggressiv. Groß verschwindet und Klein bleibt verstört und voller Angst mit Stark zurück. Stark ist so mit sich beschäftigt, dass Klein sie weder trösten darf, noch von ihr selbst getröstet wird. Zum Glück steht die Nachbarstür offen. Jemand fragt, ob Klein traurig ist. Klein sagt nein, dabei ist Klein doch traurig. Klein ist nur noch ein graues Häuflein.

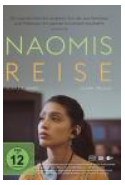
Am nächsten Tag erzählt Klein im Kindergarten seiner Erzieherin, Frau Traulich, was zu Hause los ist. Sie nimmt Klein in den Arm, später telefoniert sie lange. Der Schlüssel zur Lösung von Kleins Problem liegt darin, über die Sorgen zu sprechen und Menschen zu haben, die sich auch für ihn verantwortlich fühlen – wie der Nachbar.

Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Stina Wirsén.

In der Bibliothek als Buch [RPA 812 / 101} ausleihbar.

Schlagworte: Aggression, häusliche Gewalt, Hilfe, Streit, Trost, Werte, gewaltfreie Erziehung, Familien, Kinderrechte, Angst, Prävention
Zielgruppen: Grundschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Förderschule
Dateigröße: 666.1 MB
Lizenzende: unbegrenzt
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium43689/Klein*

DVD: Naomis Reise



92 Minuten, Spielfilm, Frieder Schlaich, Claudia Schaefer, Deutschland, Peru 2017
Deutsch, Englische Untertitel, Spanische Untertitel
Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die 20-jährige Naomi lebt mit ihrer Mutter und ihren kleineren Geschwistern in Peru in bescheidenen Verhältnissen. Nur die große Schwester lebt, verheiratet mit einem Deutschen, ein scheinbar glückliches Leben. Als Naomi erfährt, dass sie von ihrem deutschen Ehemann ermordet wurde, ist sie wie betäubt. Die Mutter nach Deutschland zu begleiten, um als Nebenklägerin am Prozess teilzunehmen, kann sie sich nicht vorstellen, nimmt die Aufgabe aber schließlich an.
Langsam erkennt sie die Realität hinter dem "Heiratsmarkt" für südamerikanische Frauen und dem Besitzanspruch eines deutschen Ehemannes, der glaubt, seiner peruanischen Ehefrau mit der Aufenthaltserlaubnis ein besseres Leben geschenkt zu haben.

Schlagworte: Frauen, Menschenrechte, Menschenhandel, Gewalt, Ehe, Abhängigkeit, Gerechtigkeit, Mut, Lebensbewältigung, Trauer
Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DV1081
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium43924/Naomis-Reise*

VHS: Narben, die keiner sieht — Beschnittene Frauen in Deutschland

29 Minuten, Dokumentarfilm, Renate Bernhard, Sigrid Dethloff, Deutschland 2001
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Der Film zeigt anhand von vier Fallbeispielen, was Beschneidung bzw. Genitalverstümmelung für Mädchen und Frauen bedeutet. Er stellt z.B. die koptische Christin Muslima vor und macht deutlich, dass weibliche Genitalverstümmelung älter ist als die Weltreligionen. Dokumentiert wird, wie die z.T. Jahrtausende alten Beschneidungsrituale letztlich auf die Urangst des Mannes vor dem Fremdgehen der Frau zurückgehen und wie die Frauen sich dem unterworfen haben: Mythen und Legenden wurden geschaffen, welche die Beschneidung verklären und besonders in Bevölkerungsschichten mit hoher Analphabetenrate den Glauben untermauern, es handle sich hierbei um eine religiöse Pflicht. Im Film kommen auch eine Frauenärztin, eine Mitarbeiterin von amnesty international und ein Rechtsanwalt zu Wort.

Schlagworte: Beschneidung, Menschenrechte, Frauen, Emanzipation, Gesundheit, Gewalt, Asyl, Flüchtlinge, Eine Welt, Afrika, Mädchen, Brauchtum, Bildung

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Gemeindearbeit, Hauptschule/Mittelschule, Berufsschule, Realschule, Gymnasium (S1), Fort- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit
Verleihnummer: VC1630
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium25762/Narben-die-keiner-sieht*

DVD: Starke Frauen: Triff Harriet Tubman | Wartezeit | Revolvo

42 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Volker Schmidt-Sondermann, Clara Stern, Francy Fabritz, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

- Triff Harriet Tubman (25 min)
Die zeitreisende Promireporterin Clarissa trifft die berühmteste Sklavenbefreierin Amerikas. Harriet Tubman, selbst als Sklavin in den Südstaaten geboren, floh zuerst in den Norden, in die Freiheit, um dann unter dem Codenamen „Moses“ die bekannteste Fluchthelferin des „Underground Railroad“ zu werden. Clarissa erlebt sie bei ihren ebenso legendären wie waghalsigen Fluchten. Im Boston der Gegenwart trifft sie die 14-jährige Sofia, die dafür kämpft, Harriet Tubmans Bild auf den 20-Dollar-Schein zu bringen.
- Wartezeit (10 min)
Der letzte Bus kommt später als gedacht und Anna muss in der Dunkelheit warten. Aber nicht allein … Die Straße ist still. Ihr Herz klopft.
- Revolvo (8 min)
Anette (55) und Carla (70) haben sich noch nie gerne sagen lassen, was sie zu tun und was zu lassen haben. Und das wird auch so bleiben. Als Anette Carla mit dem schicken Wagen abholt, ist klar, dass jetzt erst einmal der Schampus geöffnet und der Wagen durch die Landschaft gejagt wird. Die beiden Frauen haben einen Riesenspaß, bis sie auf einmal von einer Polizistin angehalten werden. Und im Radio ertönt eine Nachricht, die dafür sorgen könnte, dass ihr schöner Plan kurz vor dem Ziel vereitelt werden könnte. Aber sollten Frauen nicht immer zusammenhalten?

Schlagworte: Frauen, Menschenrechte, Sklaverei, Rassismus, Amerika, Flucht, Selbstjustiz, Mut, Identität, Diskriminierung, Selbstbewusstsein, Sampler
Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DV1209
Medienportal:
https://medienzentralen.de/medium45430/Starke-Frauen-Triff-Harriet-Tubman-Wartezeit-Revolvo

---

Online-Medium: Weltgebetstag 2019: Kurzfilme und Clips

Dokumentarfilm, Johannes Meier, streetfilms / Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Deutschland 2019
Deutsch
Ab 14 Jahre

Diese Web-DVD enthält eine Zusammenstellung von Kurz-Dokumentationen und Clips zum Weltgebetstag 2019. Die Filme sind im Rahmen der Weltgebetstags-Kampagne #OccupyHeaven in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) entstanden. Die drei Filme wurden im Auftrag der EKKW in Slowenien gedreht. Die Clips entstanden während der #OccupyHeaven-Themenwochen und enthalten Statements von Frauen, die sich in der Weltgebetstagsarbeit engagieren (Worum geht es beim WGT, was fasziniert mich, was bewegt mich,...)

Die Filme:
1. "Brücken ins Leben bauen: Das Center ASPI", Vorstellung eines Zentrums für Angehörige von Menschen mit Asperger.
2. "Mit dem Herzen malen: Die Künstlerin Rezka Arnus", Portrait über die sehbehinderte Künstlerin, die das Plakatmotiv zum Weltgebetstag 2019 geschaffen hat. Die Künstlerin erläutert die Darstellungen und Symbole auf ihrem Bild.
3. "Gefallene wieder aufrichten: Das Mütterhaus in Skofljica", Vorstellung des ersten Mutter-Kind-Hauses in Slowenien.
Weitere Materialien und Clips sind auf der Kampagnenseite www.ekkw-weltgebetstag.de zu finden.

Schlagworte: Weltgebetstag, Frauen
Zielgruppen: Gemeindearbeit
Dateigröße: 225.1 MB
Lizenzende: unbegrenzt
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium43903/Weltgebetstag-2019-Kurzfilme-und-Clips*

Online-Medium: Weltgebetstag 2020: Kurzdokumentationen und Clip

Dokumentarfilm, Johannes Meier, streetfilms / Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Deutschland 2019
Deutsch
Ab 14 Jahre

Diese Web-DVD enthält Kurz-Dokumentationen und einen Animations-Clip des Titelbildes zum Weltgebetstag 2020. Die drei Dokumentationen wurden im Auftrag der EKKW in Simbabwe gedreht. Der animierte Clip zum Titelbild ist auch Bestandteil der offiziellen WGT-Material-DVD, dort allerdings ohne Musik.
Die Filme:
1. "Steh auf und geh! Das Bildmotiv zum Weltgebetstag": Kurzportrait der Künstlerin Nonhlanhla Mathe, die das Plakatmotiv zum Weltgebetstag 2020 gemalt hat. Nonhlanhla Mathe und Julie Caddick (WGT-Komitee Simbabwe) besprechen die Motive und Darstellungen des Bildes gemeinsam.
2. "Mit kleinem Business Großes bewirken. Starke Frauen stehen auf": Vorstellung verschiedener Initiativen bei Harare und Bulawayo, die Frauen Fertigkeiten und Wissen vermitteln, um mit kleinen Projekten ihren Lebensunterhalt nachhaltig selbst zu verdienen.
3. "Aktiv gegen Armut und Ausgrenzung. Starke Frauen stehen auf": Im Buschland rund um Bulawayo bietet die Lutherische Kirchengemeinde gemeinsam mit Mitarbeitern eines Entwicklungsprojektes Hilfe in bürokratischen Angelegenheiten, etwa bei der Beschaffung von Geburtsurkunden. Nur so können Kinder zur Schule gehen und andere Angebote nutzen. Ein weiteres Projekt ist das Kreativ-Zentrum für Kommunikation und Entwicklung in einem Vorort von Bulawayo, wo Jugendliche den Umgang mit Computern lernen und gleichzeitig ihre Geschichten erzählen und Probleme besprechen können.
4. Titelbild-Animation mit Musik

Schlagworte: Weltgebetstag, Frauen
Zielgruppen: Gemeindearbeit
Dateigröße: 247 MB
Lizenzende: unbegrenzt
Medienportal:
https://medienzentralen.de/medium44779/Weltgebetstag-2020-Kurzdokumentationen-und-Clip

---

Online-Medium: Weltgebetstag 2021: Vanuatu - Kurzdokumentation und Interviews

Dokumentarfilm, Ute Dilger / Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Deutschland 2020

Deutsch
Ab 14 Jahre

Diese Web-DVD enthält zwei Interviews zum Land Vanuatu (jeweils unterteilt in mehrere Clips) und einen Kurzfilm zur Entstehung und Bedeutung des Titelbildes zum Weltgebetstag 2021. Die zwei Interviews wurden von Ute Dilger, Fachreferentin für Weltgebetstagarbeit der EKKW, geführt und geben einen kleinen Einblick in die Kultur und Traditionen Vanuatus. Der 7-minütige Film zum Titelbild handelt neben der Entstehung und Bedeutung des Bildes auch von der vanuatuischen Künstlerin Juliette Pita. Es geht um ihren Lebensstil und den Zyklon Pam, der 2015 weite Teile Vanuatus zerstörte und dessen Schrecken die Malerin in ihrem Bild verarbeitet.
Die Filme:
1. Die Entstehung und Bedeutung des Bildes "Pam II" der Künstlerin Juliette Pita zum Weltgebetstag 2021, ihr Lebensstil und die Zerstörung des Zyklons Pam 2015 (7 min.)
2. Interview mit der Leiterin der Pazifik-Informationsstelle Julia Ratzmann
2.1 Gewalt gegen Frauen / Patriarchat / Erziehung und Umgang mit Kindern (8 min.)
2.2 Traditionelle Kleidung Lava Lava (2 min.)
2.3 Rechtssystem in Vanuatu (1 min.)
2.4 Traditionelle Kleidung Tapa aus der Rinde eines Papiermaulbeerbaumes (4 min.)
3. Interview mit der Pädagogin und Mitarbeiterin der Pazifik-Informationsstelle Steffi Hagen
3.1 Vorstellung Steffi Hagen und Lage Vanuatus (1 min.)
3.2 Wahrnehmung und (politische) Rolle Vanuatus in der Welt (1 min.)
3.3 Weltrisikoindex und Gefahren von Naturkatastrophen (1 min.)
3.4 Bedeutung und Verständnis von Land (2 min.)
3.5 "Desasterfood" für Zeiten einer Naturkatastrophe (2 min.)
3.6 Kokosnüsse (2 min.)
3.7 "Superfood" Kokoskeim (1 min.)
3.8 Weltklimaforum / Klage des Außenministers beim Internationalen Gerichtshof / Klimawandel (3 min.)
3.9 "Blackbirding" (Sklaverei) (2 min.)
3.10 Plastikfreies Vanuatu / Umweltschutz (2 min.)

Schlagworte: Kultur, Gewalt, Traditionen, Frauen, Naturkatastrophen, Rollenbilder, Klimawandel, Klimapolitik, Umweltschutz, Lebensstil, Kleidung
Zielgruppen: Gemeindearbeit
Dateigröße: 1.9 GB
Lizenzende: unbegrenzt
Medienportal:
https://medienzentralen.de/medium45821/Weltgebetstag-2021-Vanuatu-Kurzdokumentation-und-Interviews

---

DVD: Wutmann

Originaltitel: Sinna Mann
18 Minuten, Trickfilm, Anita Killi, Deutschland 2009
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot.
Mit Materialien, Arbeitsblättern, Links und Literaturhinweisen.

Schlagworte: Angst, Gewalt, Mut, Gewaltprävention, Familie, Kommunikation, Konflikte, Gewaltlosigkeit,

Humanität, Zivilcourage, Männer, Kinder, häusliche Gewalt, Frauen, Wut, Abhängigkeit, Erziehung, Helfen, Macht, Leid, Schuld
Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung
Verleihnummer: DV607
Medienportal: *https://medienzentralen.de/medium9807/Wutmann*